

# KoBo

04/2021

Magazin mit Koordinationskalender



BONSTETTEN

Gemeinde

## Scheinerdbeere

Flora & Fauna, Seite 19

### Schulnetz

Aktuelles aus der Primarschule Bonstetten  
Seite 9

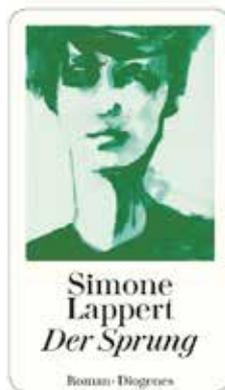
### Freizeit

Offene Ateliers 2021  
Seite 14

## Bücher- und Hörtipps Bibliothek

### Lesetipp von Cécile Büchel **Der Sprung (Simone Lappert)**

Eine junge Frau in Gärtnerkleidung steht auf einem Dach und weigert sich herunterzukommen. Was ist los, will sie springen? Gebannt verfolgen die versammelten Schaulustigen das Geschehen, diskutieren, kommentieren und zücken ihre Handys. Polizei und Feuerwehr sind einsatzbereit, die Presse ist anwesend. Während eines Tages und einer Nacht hält das ganze Quartier den Atem an. Der Freund der Frau, ihre Schwester, ein Polizist und ein paar andere Menschen, die sie kennen, geraten aus ihrer gewohnten Routine. Sie sehen sich mit neuen Fragen konfrontiert, überdenken ihren Alltag und gewinnen eine neue Sicht auf ihr Leben. Gekonnt beschreibt die Schweizer Autorin Simone Lappert das Leben verschiedener Personen und gibt damit einen Einblick in die heutige Gesellschaft.



### Lesetipp von Susanne Achenbach **Heldinnen werden wir dennoch sein (Christiane Wünsche)**

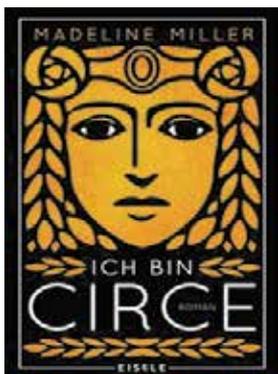
Damals, Ende der 1970er-Jahre war die Jugendclique mit Marie, Ellie, Susanne, Ute und Helma unzertrennlich, lange Nachmittage am See, Freiheit auf dem Moped, Lagerfeuer und erste Liebe. Das Leben lag vor ihnen mit Träumen und Hoffnungen. Nun im Alter von Mitte 50 trifft man sich an Geburtstagen und schwelgt in Erinnerungen. Da war aber auch ein Abend im Sommer 1984, der für alle einschneidend war, und die Beziehungen veränderte. Der Roman wird in Rückblenden erzählt und lässt die 80er-Jahre aufleben. Er handelt auch davon, was Freundschaft für uns bedeutet und wie einmal getroffene Entscheidungen unser ganzes Leben beeinflussen.



### Tipp von Astrid Zberg **Neue Hörspiel-Reihe: GEOLino mini**

Dass auch Sachthemen Kindern ab 5 Jahren spannend, lustig und informativ nahegebracht werden können, beweist die neue Hörspiel-Reihe von GEOLino mini.

Moderator und Sprecher Ralph Caspers (bekannt u.a. aus der «Sendung mit der Maus») erlebt gemeinsam mit seinen Freunden Belle, der Libelle, dem Grashüpfer Georg und Mistkäfer Mo die unterschiedlichsten Abenteuer. In der Folge «Alles über Sterne und Planeten» reisen sie beispielsweise zur Raumstation ISS und treffen den Astronauten Alexander Gerst, in den anderen Folgen dreht sich alles um Ritter, Pferde oder die Feuerwehr. Kindgerecht und spielerisch wird Wissen vermittelt. Die Hörspiele dauern jeweils ca. 50 Minuten und sind somit bestens geeignet für neugierige und wissbegierige Kinder im Kindergartenalter.



### Lesetipp von Eveline Kunz **Ich bin Circe (Madeline Miller)**

Die Zauberin Circe (griechisch Kirke) ist die Tochter des Sonnengotts Helios und der Nymphe Perse. Sie wird von Zeus und ihrem Vater vom Olymp auf eine einsame Insel verbannt. Dort entwickelt sie ihre magischen Künste weiter, so dass sie unter anderem zufällig gestrandete Besucher in Tiere verwandeln kann. Auch als Odysseus mit seinem Schiff dort strandet, werden seine Männer nicht verschont und werden kurzerhand verzaubert. Bei verschiedenen Begegnungen, unter anderem mit dem Minotaurus und dem Ungeheuer Scylla, helfen ihr neben den Zauberkünsten ihr Mut und ihre Leidenschaft.

Die neu interpretierte Lebensgeschichte von Circe gibt einen guten und Interessanten Einblick in die griechische Mythologie.

## Impressum

**Herausgeberin** Politische Gemeinde Bonstetten, KoBo-Redaktion, 8906 Bonstetten, E-Mail: kobo@bonstetten.ch

**Redaktionsteam** Susanne Rigo, Ute Ruf, Monika Ciemięga, Kerstin Zeidler, Erwin Leuenberger, Robert Zingg

**Koordination** Susanne Rigo; **Chefredaktion** Erwin Leuenberger

**Titelbild** Robert Zingg; **Layout** Kaspar Köchli

**Druck** Käser Druck AG, Stallikon; **Auflage** 2520 Exemplare

**Erscheinung** 5x jährlich; Ausgabe 05/21 erscheint am 5. November 2021 (Redaktionsschluss 10. Oktober 2021)

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen

## Gewerbe-Apéro

Am Dienstag, 2. November 2021, findet um 18.30 Uhr im Gemeindesaal Bonstetten der 1. Bonstetter Gewerbeapéro statt.

Programm:

- Begrüssung durch Gemeindepräsident Erwin Leuenberger
- Vortrag der Firma maxon motor ag, Sachseln; mit Zweigniederlassung in Bonstetten
- Apéro und Vernetzung

Falls Ihre Firma keine Einladung erhalten hat können Sie sich gerne noch bis 1. Oktober 2021 anmelden bei: praesidiales@bonstetten.ch

Gemeinderat Bonstetten

## Behördensprechstunde 2021

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit Vertretern der Bonstetter Behörden zu besprechen.

Der Gemeinderat will damit den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Anliegen ernst nehmen und wo möglich Lösungsmöglichkeiten bieten. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe jeweils bis zu 15 Minuten reserviert.

Die Sprechstunden finden von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungszimmer, 1. OG des Gemeindehauses, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum	GR-Mitglied	GR-Mitglied
Dienstag, 5. Okt. 2021	Erwin Leuenberger	Simon Vergés
Dienstag, 23. Nov. 2021	Arianne Moser	Markus Reich

## Verhandlungsberichte und Informationen

aus den Sitzungen vom 15. und 29. Juni, 13. Juli und 24. August 2021 (gekürzte Version)

### Einführung einer im Bezirk Affoltern flächendeckenden Separatsammlung von gemischten Haushalt-Kunststoffen

Es besteht mittlerweile in der Bevölkerung ein wesentliches ökologisches – und somit auch ein politisches – Interesse daran, Kunststoffabfälle separat zu sammeln und stofflich zu verwerten. Einerseits wird so der Idee von geschlossenen Stoffkreisläufen Rechnung getragen, andererseits wird auch ein (minimaler) Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Zu Recht hat das Thema in der letzten Zeit in der Bevölkerung eine erhöhte Aufmerksamkeit erlangt. Zudem sind die Gemeinden und der Kanton auch aus rechtlicher Sicht angehalten, für die getrennte Sammlung und stoffliche Verwertung (Rezyklierung) von verwertbaren Anteilen des Siedlungsabfalls zu sorgen. Anlässlich der letzten Verwaltungsratssitzung der Dileca vom 7. April 2021 wurde über die Einführung einer flächendeckenden Separatsammlung für Haushalt-Kunststoff diskutiert. Der Ausschuss des Verwaltungsrates der Dileca ist der Auffassung, dass dieses Thema und der politische Wille bzw. das Bedürfnis der Separatsammlung von gemischten Haushalt-Kunststoffen nicht ignoriert und eine im Bezirk Affoltern flächendeckende Separatsammlung von Haushalt-Kunststoffen proaktiv angegangen werden sollte. Zielsetzung ist, dass die Dileca, analog zum Dileca-Kehrichtsack, der Bevölkerung ein im Bezirk Affoltern flächendeckendes Kunststoff-Sammelsystem anbietet. Die Verwertung des gesammelten Kunststoffs ist in eigener Verantwortung zu übernehmen und somit die Wertschöpfungs- und Kostenkette bis hin zur Preisgestaltung zu 100% in eigenen Händen zu halten. Die Einführung der flächendeckenden «Separatsammlung von Haushalt-Kunststoffen» ist per 1. April 2022 geplant. Die Kunststoffsammlung wird in einer Testphase bis 31. Dezember 2024 durchgeführt. Das heisst, dass an den verschiedenen, bereits bestehenden Sammelstellen (Haupt- und/oder Nebensammelstellen) der Gemeinden und bei ausgewählten Verkaufsstellen zusätzliche 1100 Liter Container oder bei grösseren Mengen (Press-) Mulden bereitgestellt werden, in welche die vollen Kunststoffsammlensäcke durch die Bevölkerung eingeworfen werden können.

Die Trägergemeinden wurden vom Verwaltungsrat der Dileca ersucht, die flächendeckende Separatsammlung von Haushaltskunststoffen per 1. April 2022 bis 31. Dezember 2024 als Testphase zu genehmigen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Als Standort für einen 1100 Liter Container wurde die Sammelstelle Dorfstrasse 1 festgelegt. Als weitere Standorte wurden die Coop Filiale Heumoos und die Migros Lärchemärt vorgeschlagen. Zudem kann der Kunststoffabfall weiterhin beim Ökomobil (Güselbus) abgegeben werden.

### Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

#### Ordentliche Verfahren

- Sekundarschulgemeinde, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0009, Neubau Schulhaus, Schachenstrasse 101, Grundstück Nr. 1397, Zone für öffentliche Bauten (OeB)
- Jeremy Notz für Stiftung Rotenbirben, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2020-0040, Belagsänderung Hofeinfahrt, Erstellung unterirdischer Wassertank und Neubau Sitzplatz (bereits erstellt), Rütistrasse 5, Grundstück Nr. 2774, kantonalen Landwirtschaftszone Lka
- Illi Hans und Berta, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0011, Ersatz von Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Stallikerstrasse 9, Zone W2/40
- Weber Lucia, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0024 Ersatz von Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Schachenstrasse 146, Zone W2/30
- Glättli Wilhelm, Bonstetten: BG Nr. 2021-0025, Einbau drei Dachflächenfenster, Bodenfeldstrasse 10, Kernzone Bodenfeld (KB)
- Wittwer Hans, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0026, Energetische Dachsanierung, Isisbergstrasse 25, kantonale Landwirtschaftszone
- Faoro Eros, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0027, Erstellung Blocksteinmauer, Im Schachenhof 39, Zone W3/55
- Ernest Melanie, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0030 Fassadenanstrich, Fensterersatz, neues Fenster, Hohli Gass 9, Kernzone Dorf (KD)

### Anzeigeverfahren

- Klein Christian und Delphine, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0029, Sitzplatzüberdachung, Chapfstrasse 26b, Zone W2/30
- Fiechter Urs, Bonstetten; Baugesuch Nr. 2021-0034, Erstellung Fotovoltaikanlage entlang bestehender Terrassenbrüstung, Im Wolfen 27, Zone W2/25
- Beti Rüeger (-Locher), Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0042, Grenzmutation, Dorfstrasse 3a/3b, Kernzone Dorf (KD)
- Buchmann Nico und Sarah, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0039, Veränderung Fassadenöffnung, Schachenmatten 8c, Zone W2/40
- Kesseli Daniel und Serra Marlies, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0036, Einbau zwei Dachflächenfenster, Erstellung Aussenabgang zum Untergeschoss, Chrüzacherweg 42, Zone W2/30
- Borner Sonja und Lehmann Christof, Bonstetten: Baugesuch Nr. 2021-0028, Umbau / Sanierung innen, Dorfstrasse 25/27, Kernzone Dorf (KD)

### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Dem Antrag an die Kantonspolizei (KaPo) für die Erweiterung der Tempo 30 Zone (Dorf, Sonnenberg) gemäss Gutachten und Massnahmenpläne der SNZ Ingenieure und Planer AG zugestimmt.
- Das weitere Vorgehen betreffend Dorfkern/ Zentrumsplanung bezüglich Phase 1 und 2 definiert.
- Die provisorischen Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 festgesetzt;
- Eine Vernehmlassung über die Politische Stärkung des Knonauer Amtes abgegeben;
- Den Kredit und die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Instandstellung der Maasstrasse genehmigt;
- Der Realisierung der behindertengerechten Bushaltestelle Lärchenhof zugestimmt;
- Die Abstimmungsempfehlung zur Statutenrevision des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf genehmigt.

Berichterstattung Christof Wicky,  
Gemeindeschreiber

# 32 Jahre Ackerbaustellenleiter – Werner Bra



Werner Brawand gemütlich beim Kaffee.

Nach 32 Jahren Dienst tritt Werner Brawand von seiner Position als Ackerbaustellenleiter der Gemeinde Bonstetten zurück. Bei einem gemütlichen Kaffee im Beck Betschart blicken wir gemeinsam ein wenig auf seine Arbeit zurück und begeben uns in die Vergangenheit des Systems und der Veränderungen in der Landwirtschaft.

Als Werner Brawand seine Arbeit als Ackerbaustellenleiter vor über drei Jahrzehnten begann, wusste er sofort, dass er nicht an seinen Vorgänger herankommen würde, welchen er nach 36 Dienstjahren ablöste. Und trotzdem steht seine Leistung in nichts nach: Bereits seit Kindesjahren im landwirtschaftlichen Betrieb seiner Familie tätig, 37 Jahre in der Wasserversorgung Bonstetten und 32 Jahre Ackerbaustellenleiter – nicht zu schweigen von den Dekaden als Mitglied und Dirigent des Musikvereins Bonstetten. Wir beginnen unseren Kaffee mit einem Austausch darüber, was ein Ackerbaustel-

lenleiter eigentlich ist. Dieser bildet das Bindeglied zwischen den lokalen LandwirtInnen und dem Amt für Landschaft und Natur (ALN) und ist für die jährliche Strukturdatenerhebung sowie die Kontrollen von Kulturen und Massnahmen auf den Ackerbaustellen zuständig. In Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg sind diese ursprünglich entstanden, um in jeder Gemeinde die Acker-Anbauflächen auszudehnen und die Produktion zu steigern. Diese Produktionssteigerung und die damit verbundene harte Arbeit wurde zu einem grossen Teil von den Frauen geleistet, die oftmals mit Kühen die schwere Arbeit verrichteten – die Männer, hauptsächlich Kavalleristen, waren oftmals mit ihren Pferden im Aktivdienst. Heute hat sich der Fokus von Quantität auf Qualität verlegt. Massnahmen für Ökologie und Biodiversität stehen im Vordergrund, teilweise auch auf Kosten der Nahrungsmittel und «Kalorien», wie Werner Brawand sagt, obwohl sich seit seiner Schulzeit die Bevölkerung der Schweiz verdoppelt hat. Nichtsdestotrotz sind Massnahmen wie die von jedem Landwirtschaftsbetrieb für die Ausrichtung von Direktzahlungen geforderten mindestens 7% ökologischen Ausgleichsflächen für die Natur wertvoll.

## Was tat Werner Brawand denn nun genau 32 Jahre in dieser Position?

Als Ackerbaustellenleiter erhielt er jedes Jahr den Auftrag, vom ALN ausgewählte Flächen und Massnahmen während der Vegetationszeit zu kontrollieren. Diese Kontrollen mussten protokolliert und unterzeichnet werden, und bei Verstössen würde es zu Bussen oder gar dem Ausbleiben von Direktzahlungen kommen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, doch wie Werner Brawand sagt: ihn musste «niemer fürche.»

Verstösse passierten sehr selten und waren grundsätzlich nie böswillig sondern Versenken oder gar Vergessen, und wenn sie doch vorkamen, suchte Werner Brawand das Gespräch mit den Landwirten. Er sei eine Hilfe für die Landwirte, meint er, vor allem auch im komplexen und sich immer ändernden System. Die Kontrollen genoss er jeweils ganz und gar nicht, aber umso mehr ist Werner Brawand zum Glück ein geborener Büro- und PC-Enthusiast.

Er sei vielleicht ein wenig «pedantisch», wenn er seine Dokumente wöchentlich durcharbeite, und habe das vielleicht auch seiner Ausbildung zum Landwirt zu verdanken: Dort machte er seine Lehre unter einem Lehrmeister, der auch im Kantonsrat sass, und grossen Wert auf sorgfältige Büroarbeit legte. «Gschaftt isch» – auch wenn dies in der Landwirtschaft gerne so gesehen wird – halt eben nicht nur «wärmer am Abig müed und dräckig isch». Vielleicht ist es aber genau dieser Einstellung zu verdanken, dass er in seine Position so gut hineinpasste. Als zum ersten Mal in den 90er-Jahren PCs aufkamen und zum selben Zeitpunkt alle Landwirtschaftsbetriebe buchhaltungspflichtig wurden, belegte er sogleich Kurse und schaffte sich seinen ersten Computer an. Es ist bestimmt nicht so, dass ihm seine PC-Kenntnisse direkt dabei halfen, das komplexe System der Direktzahlungen zu verstehen, die eher aus Abgeltungen für Leistungen im Rahmen bestimmter landwirtschaftlicher Massnahmen für Flächen bestehen und von einem «Heer» in Büros bearbeitet werden. Sie waren aber bestimmt hilfreich dabei, und vor allem hilfreich bei den Veränderungen, die in den letzten Jahren aufkamen. Erst vor wenigen Jahren wurden beispielsweise erstmals alle Flächen digital erfasst – da sass Werner Brawand mit jedem Landwirt und jeder Landwirtin eines Bonstetter Landwirtschaftsbetriebs stundenlang vor dem PC.

Veränderungen bestehen also nicht nur in der Flächennutzung. Sie bleiben aber auch nicht nur im Büro: Digitalisierung zieht in die Landwirtschaft ein, und komplex automatisierte – aber gemütliche, klimatisierte, und äusserst hilfreiche – Traktoren sind bereits Standard. Diese sind jedoch nicht nur teuer, sondern verlangen auch gute Wetterbedingungen, damit sie mit ihrem grossen Gewicht keine Bodenschäden verursachen. Sie können jedoch auch die immer grösser werdenden Flächen in kürzerer Zeit bearbeiten. Denn das ist ein Trend der Veränderung:



Bonstetter Landwirtschaft – Veränderungen, aber auch Altbekanntes.

# wand plaudert

technischen Fortschritt gab es schon immer, aber die grösser werdenden Betriebe, diejenigen die viel Potenzial aufweisen und welche die immer ändernden Regelungen und Massnahmen überstehen, sind die Realität.

## Der Trend hat auch Werner Brawands eigene Landwirtschaft verändert.

Sein Familienbetrieb hat seit 1990 keine Kühe mehr, als neue Stallvorschriften Veränderungen benötigt hätten, die sich für das kleine Milchkontingent nicht lohnten. Auf Kopfschütteln von Berufskollegen folgten ähnliche Entscheidungen: Von den etwa 50 Betrieben mit Milchviehhaltung, die Werner Brawands Eltern in Bonstetten noch kannten, sind bis heute nur noch zwei übriggeblieben. Noch gehört zum 230-jährigen Bauernhaus der Familie Brawand aber eine Landwirtschaft, auch wenn das Haus selbst Veränderungen erfahren hat: Schon seit vier Jahren wird nicht mehr mit dem mühsam im Winter aufbereiteten Holz geheizt, sondern mit Photovoltaik und Wärmepumpe mit Erdsonde. Von der Position als Ackerbaustellenleiter mag sich Werner Brawand zwar zur Ruhe gesetzt haben, aber auf dem Hof geht es noch weiter. Zumindest noch für ein Jahr – bis seine Frau Räggle, durch deren Ausbildung der Betrieb noch Direktzahlungen beziehen kann, ebenfalls das Pensionsalter erreicht. Dann wird Schluss sein. «Ohni», erklärt mir Werner Brawand, «rächnet sich's nüme.»

Und so wird nach 32-jähriger Arbeit für die Ackerbaustelle und der noch viel längeren Tätigkeit in der Landwirtschaft seine Aktivität mit der Verpachtung seines Landes zu Ende gehen. Eine Tradition und Ära gehen zu Ende – aber zum Glück nicht die Dorfmusik. Bis bald auf der Bühne, Werner Brawand!

*Monika Ciemięga*



Die Landwirtschaft: wichtiger Teil des Dorflebens.

# Bepflanzungsrückschnitt



Alljährlich werden per Oktober/November die Liegenschafteneigentümer im Affoltern Anzeiger auf den Bepflanzungsrückschnitt ihrer Grundstücks Umgebung angrenzend an öffentliche Strassen und Wege hingewiesen. Die Vegetation wächst je nach Witterungsverhältnissen im Sommer stärker oder minder und verursacht bei Ausserachtlassung des regelmässigen Rückschnittes Unmut bei den Fussgängern auf den Trottoirs bzw. schlechte Sichtwinkel bei Strassenein- und ausfahrten im Quartierverkehr. Von dieser Situation ist auch die Strassen- und Trottoirreinigung sowie der Winterdienst betroffen und führt zu Behinderungen der Kommunalfahrzeuge. Die Rückschnittarbeiten werden von den meisten Eigenheimbesit-

zern regelmässig ausgeführt, in grösseren Überbauungen durch die beauftragten Hauswartungsprofis.

Bedauerlicherweise muss jeweils durch die Gemeindeverwaltung eine Vielzahl von Eigentümern auf den versäumten Rückschnitt aufmerksam gemacht werden, dies bewirkt einen erhöhten administrativen Aufwand.

Der Bereich Tiefbau und die Werke empfehlen bereits **Anfang Oktober** schrittweise mit dem **Rückschnitt** zu beginnen und nicht den ersten Laubfall abzuwarten.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen zugunsten eines uneingeschränkten Begehens der Trottoirs und für übersichtliche Stellen entlang unserer Dorfstrassen.

*Tiefbau und Umweltschutz*

# Arbeitslager Bonstetten

Im Buch «Zuflucht Schweiz im 2. Weltkrieg» von Rolf und Christine Werner, das am Schalter der Einwohnerkontrolle erhältlich ist, wird das Schicksal des Arbeitslagers Bonstetten beschrieben. Es wird auch auf Schicksale einzelner Insassen eingegangen, u.a. auf jenes von Arno Stern (geb. 1924) – dem (so weit bekannt) einzigen noch lebenden Zeitzeugen, der dort lebte und arbeitete. Seine Anfrage beim Gemeindeschreiber Christof Wicky, ob noch andere Insassen bekannt seien die noch leben, hat den Anstoss zu diesem Buch gegeben.

Am Nachmittag des 29. Oktober 2021 sollen dort, wo das Arbeitslager einst stand, eine Hinweistafel und eine Gedenktafel eingeweiht werden, sofern es die Umstän-

de erlauben unter Mitwirkung von Arno Stern! Rolf Werner organisiert diesen Anlass unter Mitwirkung von Vereinen, zahlreichen Helferinnen und Helfern und der Gemeinde.

Besonderer Dank gebührt der Miteigentümergeinschaft Bruggenmatt, auf deren Land die Tafeln angebracht werden dürfen. Es ist eine grosse Freude, einmal mehr feststellen zu dürfen, mit welchem Engagement und mit welcher Begeisterung Bonstetterinnen und Bonstetter ans Werk gehen! Es wird eine würdige Feier geben, zu der zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer (man ist versucht zu sagen) aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland erwartet werden.

*Erwin Leuenberger, Gemeindepräsident*

## Informationsveranstaltung

# zum neuen Mehrzweckgebäude Heumoos

Auf den unüberbauten Grundstücken im Heumoos plant der Gemeinderat ein Mehrzweckgebäude. Vorgesehen sind die Unterbringung von:

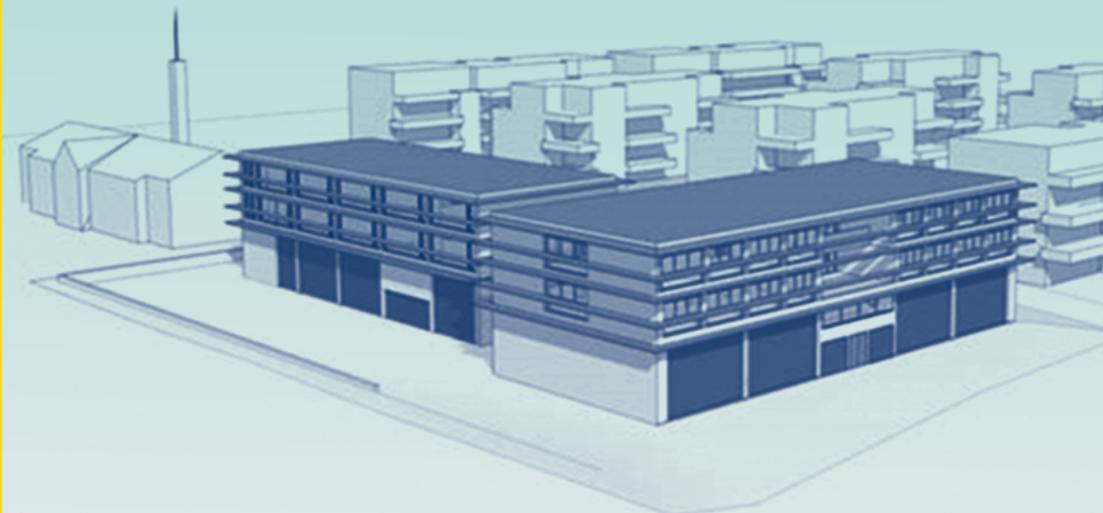
- Feuerwehr
- Polizei
- Werkhof
- Sozialdienst Unteramt (SODU)
- Kinderbetreuungstagesstätten
- Primarschulverwaltung
- Weitere Fremdvermietungen

Gerne stellt Ihnen der Gemeinderat das Projekt vor am

**Dienstag, 28. September 2021 um 19:30 Uhr  
im Gemeindesaal Bonstetten**

Die Urnenabstimmung über den Planungs- und Ausführungskredit findet am 15. Mai 2022 statt.

Gemeinderat Bonstetten



## 900 Jahre Bonstetten

**24. bis 26. Juni 2022 – Reservieren Sie sich das Wochenende, es wird spannend!**

1122, 1222 ... 1922, 2022 – die Jahrhunderte vergehen wie im Flug, so scheint es im Rückblick.

**1122:** Mit dem Wormser Konkordat wird der Investiturstreit zwischen Kaiser Heinrich V. und Papst Calixt II. beigelegt. Bonstetten wird erstmals urkundlich erwähnt.

**1222:** Die Universität Padua wird gegründet. Es vergehen noch 69 Jahre bis zur Gründung der Eidgenossenschaft.

**1422:** Mailändische Truppen überfallen Bellinzona. Uri und Unterwalden rüsten zum Krieg.

**1622:** Pest in Europa. Hungerwinter in Graubünden. In Bonstetten wohnen etwa 500 Personen.

**1722:** Am Ostersonntag wird die Osterin-

sel entdeckt. 61 Jahre später vernichtet ein Brand ca. ein Drittel von Bonstetten.

**1922:** Die sozialen Unruhen in der Schweiz (Generalstreik) und die Grippeepidemien sind überstanden. Hyperinflation in Deutschland. Wohlstand ist für die allermeisten in der Schweiz ein Fremdwort. Von Computern, vom Internet und von Emails weiss man noch nicht das Geringsste, ebenso wenig von einem Anstieg der CO<sub>2</sub>-Belastung und von der Klimaerwärmung. Die Schweiz und Bonstetten haben beim 800-Jahre-Jubiläum schwierige Jahre vor sich. Aber nach dem zweiten Weltkrieg findet eine rasante technologische und wirtschaftliche Entwicklung statt, wie man sie noch nie gesehen hat. Das (Zwischen-)Resultat erlebt man auch in Bonstetten täglich.

**Und 2022?** Wir wollen mit einem dreitägi-

gen Fest in Bonstetten auch zurückblicken auf die Geschichte von Bonstetten. Aber vor allem wollen wir feiern: Zusammen mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern und mit allen Vereinen. Eingeladen sind unsere Freunde von Bonstetten in Deutschland und auch die Nachfahren derer von Bonstetten werden eine Rolle spielen.

Das Organisationskomitee ist zusammen mit «Musig im Dorf» am Gestalten des Programms, das wir Ihnen gerne später vorstellen möchten. Möglich ist ein solches Fest nur zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern. Wenn Sie sich beteiligen wollen, dann melden sie sich doch bitte bei der Assistentin des Gemeindeschreibers, Susanne Rigo (susanne.rigo@bonstetten.ch oder Telefon 044 701 95 92).

Für das Organisationskomitee  
Charles Höhn und Erwin Leuenberger

## Pilzkontrolle

Wie die Statistik zeigt, befinden sich unter dem Sammelgut ungeniessbare oder in geringem Ausmass auch giftige Pilze. Deshalb empfehlen wir Ihnen auch dieses Jahr, die Dienste der amtlichen Pilzkontrolleure in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihren EinwohnerInnen unentgeltlich eine amtliche Pilzkontrollstelle anzubieten. Neu übernimmt dies für die Gemeinde Bonstetten Bernhard Adamski, Bruggenmattweg 3, 8906 Bonstetten, 044 700 32 80.

Termine sind nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung immer möglich.

### Hinweise

- In den ersten zehn Tagen des Monats ist es im Kanton Zürich verboten, Pilze zu sammeln.
- Im Kanton Zürich darf täglich pro Person höchstens ein Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Die Pilze müssen der Kontrolle gereinigt sowie ganz (Pilze mit Hut und Stiel) vorgelegt werden.
- Es dürfen nur Pilze, die man kennt, gepflückt werden. Bringen Sie im Zweifelsfall ein Muster der Kontrollstelle.

### Persönliche Vorstellung:

Ich lebe seit 1981 mit meiner Familie in Bonstetten in der Siedlung «Bruggenmatt». Im Jahr 2004 habe ich nach erfolg-

reicher Prüfung das VAPKO-Diplom als Pilzkontrolleur erworben. Seitdem stehe ich meinen Mitbewohnern im Quartier, aber auch anderen Bewohnern im Dorf (bis jetzt nur auf privater Basis) zur Verfügung, wenn es um Fragen rund um gesammelte Pilze und deren Geniessbarkeit geht.

Ab diesem Jahr bin ich nun offiziell als Pilzkontrolleur vom Gemeinderat Bonstetten gewählt worden. Pamela Rösch wird die Pilzsammler aus Bonstetten, die bislang ihre Dienste in Anspruch genommen haben, im Sinn eines fließenden Übergangs direkt an mich verweisen:



Bernhard Adamski,  
Bruggenmattweg 3,  
8906 Bonstetten,  
Telefon 044 700 32 80  
bernhard.adamski@  
bluewin.ch

Bis jetzt konnte man mich immer spontan zu Hause erreichen. Bei kurzfristiger Abwesenheit genügte meistens ein Telefonanruf, der möglichst umgehend von mir beantwortet wurde. Andere schickten mir von unterwegs per E-Mail detaillierte Fotos ihrer Funde, bei denen ich zum grössten Teil sogar schon eine Ferndiagnose abgeben konnte. Ich will erst einmal abwarten, wie sich die neue Regelung einspielt. Im Bedarfsfall werde ich vermutlich auch dazu übergehen, feste Termine speziell an Wochenenden anzubieten.

Ich organisiere schon seit vielen Jahren in den Monaten August bis Oktober/November mit einer jeweils begrenzten Teilneh-

merzahl Exkursionen in den Wäldern der näheren und weiteren Umgebung. Sie dürfen sich sehr gerne melden!

Somit wünsche ich allen eine gute Pilzsaison 2021.  
Bernhard Adamski

Aufruf an die Hundespaziergänger:  
**Bitte nehmt mich mit**  
**Nicht den Hund – den Abfall!**  
Vielen Dank von den Landwirten



## Neues Kommunalfahrzeug der Werke



Die Werke benötigen für den Unterhalt und für die Pflege der Gemeindeinfrastruktur zweckmässige Fahrzeuge, welche für die unterschiedlichsten Aufgaben im Einsatz stehen. Das Transportfahrzeug Fiat Dangel 4x4 wurde bislang in allen Bereichen der Werke eingesetzt (Winterdienst, Landschaftspflege, Strassendienst

usw.) und stand seit der ersten Inverkehrsetzung im Jahr 2010 rund um die Uhr im Einsatz. Das Fahrzeug erfüllte als einziger Transporter für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes einen zentralen Zweck. Die tägliche Beanspruchung zeigte in den letzten Jahren deutliche Abnutzungsspuren und die stetig steigenden Repa-

ratur- und Instandhaltungskosten legten eine Ersatzanschaffung nahe. Der Gemeinderat beauftragte den Leiter Werke mit der Evaluation eines geeigneten Fahrzeuges, wobei die Art der Motorisierung durch Diesel oder Elektro einen zentralen Punkt in der Wahl des künftigen Fahrzeuges darstellen sollte. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen der zuvor ausgewählten Modelle entschied sich der Gemeinderat für das Elektrofahrzeug.

Elion T 20L, vertrieben durch die Firma MK Fahrzeuge aus Triengen. Der vollelektrische Transporter ist mit einer dreiseitigen Kippbrücke ausgestattet und bewegt sich emissionsfrei und nahezu lautlos. Mit den kompakten Abmessungen eignet sich der Elion aufgrund der engen Spurweite auch für die Arbeit auf den Gehwegen und mit seiner Wendigkeit erleichtert er das Manövrieren. Mit der Ersatzbeschaffung eines elektrischen Transporters zeigt der Gemeinderat sein Bekenntnis zu einer nachhaltigen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und einer zeitgerechten Umweltpolitik bei den Kommunalfahrzeugen.

*Tiefbau und Umweltschutz*

## Neues Fahrzeug der Wasserversorgung

Die Wasserversorgung unterhält ein gross angelegtes Leitungsnetz mit dem Reservoir Wischen und den Quelleitungen aus dem Gebiet Müliberg/Kubismatt. Die Anlagen müssen jederzeit bei verschiedensten Ereignissen erreicht werden können. Das täglich eingesetzte Fahrzeug muss den Anforderungen genügen, um zeitnah Leitungsbrüche vor Ort zu bearbeiten oder laufende Unterhaltsarbeiten für die Trinkwasserversorgungssicherheit und den Löschschutz vorzunehmen.

Das bisherige leichte Nutzfahrzeug des Brunnenmeisters, ein Peugeot Expert, wurde im Jahr 2012 erstmals in Verkehr gesetzt und musste ersetzt werden. Der Gemeinderat beabsichtigte eine Fahrzeuganschaffung mit elektrischem Antrieb, wie beim neuen Kommunaltransporter der Werke. Elektromotoren benötigen viel weniger Wartungsarbeiten und sind im Unterhalt günstiger. Die Durchschnittskosten des Unterhalts pro Kilometer beträgt beim Diesel rund CHF 0.11 bis 0.14 und beim Elektro rund CHF 0.03. Daraus resultiert ein Unterschiedsverhältnis von



1:10 und bevorteilt die Nutzung bei vielen gefahrenen Kilometern. Die Haltbarkeit oder Lebensdauer einer Batterie beträgt rund 8 bis 10 Jahre, unabhängig von Belastung oder Inanspruchnahme und die Reichweite mit einer Ladung der Batterie reicht für den täglichen Einsatz aus. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen der zuvor ausgewählten Modelle entschied sich der Gemeinderat für das Elektrofahr-

zeug Toyota Proace Van, vertrieben durch die Garage Illi AG aus Birmensdorf. Das neue Fahrzeug des Brunnenmeisters ergänzt als jüngste Anschaffung den elektrischen Fahrzeugpark von Kommunalfahrzeugen der Werkbetriebe und trägt einen weiteren Anteil zu einer nachhaltigen Umweltpolitik von Fahrzeugen im öffentlichen Dienst bei.

*Wasserversorgung*

Aktuelles aus der Primarschule Bonstetten

## Liebe Eltern, liebe Schulinteressierte



Willkommen im Schulhaus 3.

Man sieht sich immer zweimal im Leben. Vor acht Jahren habe ich Bonstetten mit meiner Familie verlassen, um im wunderschönen Davos zu leben. Im Frühling hatte ich gehört, dass Bonstetten noch ein Schulleitungspensum zu vergeben hat. Da ich die Primarschule schon aus meiner Zeit als Schulpflegemitglied kannte, war es für mich eine Herzenssache, mich für diese Stelle zu bewerben. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Schulpflege, mit meinen Kollegen der Geschäftsleitung, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule und den Eltern. Bei dieser Zusammenarbeit steht für uns immer der Erfolg und die Erfüllung der Kinder unserer Schule im Zentrum, auch wenn es mal Meinungsverschiedenheiten gibt.

Corona hält uns weiterhin in Atem. Es ist unklar, wie schnell wir in der Schule zur Normalität zurückkehren können. Eine Pla-

nungssicherheit für Anlässe in der Schule ist nicht gewährleistet, weil so ein Anlass oft viel Vorlaufzeit braucht.

Im letzten Jahr hat das WIR an unserer Schule verständlicherweise gelitten. Es gab einen Lockdown, anschliessend musste man Abstand halten und oft Maske tragen. Das war keine schöne Zeit für unsere Kinder, Jugendlichen und auch die Lehrpersonen. Darum werden wir uns in der kommenden Zeit stark mit dem WIR befassen. Wir wissen um die Wichtigkeit von Gemeinsamkeit, Zusammensein und gemeinsamen Erlebnissen für unsere Kinder und Jugendlichen. Darum werden wir im Rahmen des Möglichen dieses Thema haben und unser Handeln als Schule danach ausrichten – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Am 23. August nahm der Kanton Zürich den Schulbetrieb wieder auf, so auch die Primarschule Bonstetten. Für die neuen 1.-Klässler/

innen war das der grosse Tag. Nach einer langen Zeit der Vorfremde durften sie nun endlich in die Schule gehen. Die Freude war riesig. Wir wünschen euch, dass ihr diese Freude am Lernen ein Leben lang behalten könnt.

Am zweiten Schultag wurden die 1.-Klässler/innen mit Liedern von den 2.- und 3.-Klässler/innen begrüsst. Das war ein sehr schöner Anlass vor dem Schulhaus 3.

Für die Kinder, die neu in den Kindergarten kamen, ging es am Dienstag, 24. August, los. Auch diese Kinder freuten sich sehr, dass sie endlich in den Kindergarten gehen durften. Ein grosses Ereignis für sie – und auch für die Eltern. Es ist manchmal nicht so einfach loszulassen – ich spreche aus Erfahrung.

Auch für die 4.-Klässler/innen war es ein spezieller Tag. Der Wechsel in die Mittelstufe ist für manche Kinder ein grosser Schritt. Wir wünschen ihnen, dass sie diesen Schritt meistern werden und mit Freude bei ihrer neuen Lehrperson lernen können.

Egal was der Herbst und Winter bringen wird – unsere Absicht als Schule ist es, Ihren Kindern im Rahmen der jeweiligen, manchmal auch eingeschränkten, Möglichkeiten, ein sehr gutes Lernumfeld zu bieten, in dem es auch Platz hat, Freundschaften zu schliessen, zu streiten, Frieden zu schliessen, zu lachen, Spass zu haben, Hürden zu meistern und Erfolge zu feiern. Wir wünschen Ihnen einen wirklich sonnigen und warmen Herbst und: bleiben Sie gesund. *Ihre Schulleitung, Michael Illi (Text), Claudio Roten*

## Persönlich

**In einem knappen Jahr, am 30. Juni 2022, endet die Legislatur 2018–2022 und damit mein Amt als Schulpräsidentin.**

**Für einen Rückblick, eine Bilanz oder gar eine Verabschiedung ist es somit noch etwas früh, trotzdem möchte ich mich an dieser Stelle bereits mit ein paar persönlichen Worten an Sie wenden.**

Am Sonntag, 27. März 2022, finden die Erneuerungswahlen Gemeinderat, Schulpflege und RPK Bonstetten statt, die Publikation der Wahlenordnung erscheint schon im Anzeiger vom Freitag, 26. November 2021. Vor einer Weile habe ich entschieden, dass ich nicht mehr für die Schulpflege und das Präsidium kandidieren werde, nach 20

Jahren überlasse ich die Geschicke neuen Kräften. Eine kleine Anekdote am Rande: Nach meiner Wahl zur Schulpräsidentin schüttelte mir ein alteingesessener Bonstetter die Hand und meinte ehrfürchtig: «Wissen Sie, dass sie eine historische Figur sind?» Nein, das wusste ich nicht und er klärte mich auf: «Sie sind die erste Frau in diesem Amt.» Über Historisches kann ich hier nicht berichten, es ist aber trotzdem eindrücklich, welche Entwicklung die Primarschule Bonstetten in dieser Zeit erlebte.

Eine Schulleitung, heute ein wichtiger Bestandteil der Organisation und nicht mehr wegzudenken, gab es vor 20 Jahren noch nicht. Die gesamte operative Führung oblag der Schulpflege. Zog eine Familie nach Bonstetten, suchte ich in der 10-Uhr-Pause das Lehrzimmer auf und teilte die Kinder im Gespräch mit den Lehrpersonen den je-

weiligen Klassen zu. Der Unterricht in Blockzeiten war noch nicht eingeführt, da konnte es vorkommen, dass ein Kind von 8 bis 10, das andere von 10 bis 12, in der Schule war, während das Geschwisterkind im Kindergarten von 9 bis 11 Uhr unterrichtet wurde.

Private Mittagstische und gegenseitiges Kinderhüten waren Vorgänger der schulergänzenden Angebote, welche ebenfalls erst später eingeführt wurden. Kein Thema war damals auch der Unterricht mit und zu den modernen Medien, ein Hellraumprojektor stand noch in jedem Schulzimmer.

Ich bin mir sicher, die Entwicklung wird in den nächsten Jahren rasant weitergehen, ein paar Monate bin ich gerne noch ein Teil davon und später beobachte ich das Ganze dann mit Interesse aus der Distanz und mit weniger Verantwortung.

*Christina Kappeler, Schulpräsidentin*

# Gemeindeumwanderung – entlang der Grenze

Eigentlich wollten wir dieses Jahr unser Klassenlager zeltend an der Reppisch verbringen und darüber an dieser Stelle berichten. Covid hat das leider verhindert.

Nun erzählen wir halt über unsere Ersatzunternehmung, eine zweitägige Wanderung entlang der Grenzsteine von Bonstetten. Übernachtet haben wir am Rande des Frohmoos, covidkonform, alle in ihrem eigenen kleinen Zeltchen.

Diese Wanderung war eine wahre Dschungelexpedition durch meterhohe Brombeerbüschel, entlang steiler Abhänge und, wo die Grenze einem Bach folgte, z. B. durch das Soltobel, haben wir uns darin vorwärts gekämpft. Die Kinder haben einen enormen Durchhaltewillen gezeigt, folgten den Grenzsteinen, egal, wie mühsam das war. So haben wir über 100 Grenzsteine gefunden. Einige Stimmungsbilder davon nun in den folgenden Textchen und Bildern.

Wir übernachteten in einem Blachenzelt, das Sarg genannt wird. Der Sarg sah aus wie eine Cornettüte. Es war etwas eng aber sehr gemütlich und total coronakonform, jeder in seinem eigenen Zelt. *Marwin*

Das Schönste bei der Gemeindeumwanderung war der Abend, als wir am Lagerfeuer zusammen Lieder sangen. Die Stimmung war unbeschreiblich schön und ich war überglücklich. *Levin*

Am Abend, als es schon dunkel war, gingen Chloe und ich in den Wald um uns umzuziehen. Plötzlich hörten wir etwas im Unterholz. Wir richteten unsere Taschenlampen auf den Boden und sahen eine riesige Kröte. Ein bisschen beängstigend war das schon. *Nora*

Die Übernachtung war cool. Es war sehr gemütlich, abgesehen davon, dass ich auf einer Wurzel geschlafen habe. Fast alle 6.-Klässler haben ein Kreiscamp gebaut. So spielten wir noch «Wahrheit» oder «Wahrheit». «Tat» war so eingetütet nicht mehr möglich ... (smiley). *Boris und Mélanie*

Am Morgen haben sie mich um 5 Uhr geweckt! Doch als ich auf die Wiese ging und den Sonnenaufgang sah, ging meine ganze Wut weg. Es war zu schön um irgend etwas Negatives zu denken. *Elina*

Das Tollste an der Gemeindeumwanderung fand ich, wie gut wir uns gegenseitig geholfen haben. Immer wenn jemand Angst

hatte oder Hilfe brauchte, halfen wir, so gut wir konnten. *Anushree*

## Tierische Begegnungen

Im Stierenmas konnten wir jungen Füchsen beim Spielen zusehen. Beim Mittagessen entdeckte meine Freundin einen Feuersalamander. Neben vielen Fröschen sahen wir am 2. Tag auch zwei Rehe. *Livia*

Am Waldrand suchten wir eigentlich einen Grenzstein. Hinter einem Holzstapel fanden wir stattdessen aber einen riesigen Steinpilz. Das erfreute mich und die andern sehr. Am Abend schnitzelten wir ihn in unseren selbstgemachten Sugo. Das freute dann nicht mehr ganz alle ... *Piotr*

Das Schönste auf unserer Wanderung war das stete Entdecken. Wir sahen grosse Füchse, kleine Füchse, Brombeerbüschel, die wir durchquerten und viele Vögel. Es war toll! *Iva*

## Der Solbach

In der Mitte war Wasser, links und rechts ging es steil hinauf, sodass nur noch der Bach der Weg war. Hier war eben auch die Grenze zwischen Hedingen und Bonstetten. Das Verrückteste war, wenn wir dann auch



# von Bonstetten



noch einen Wasserfall überwinden mussten und ein tolles Erlebnis, immer wieder zum anderen Ufer zu springen oder unter Wurzeln hindurchzukriechen. *Eva*

Am Solbach passierte etwas sehr Lustiges. Ich wollte den Bach auf einem Baumstamm überqueren. Herr Häfliger wollte mich fotografieren, doch da machte es SCHWUPS und ich war weg. Ich hatte einen Purzelbaum gemacht und war im Bach gelandet. Meine erste Reaktion war ein Lachanfall. Da waren alle erleichtert, dass mir nichts passiert ist. Ich glaube, das war das Tollste, was ich je erlebt habe. *Amélie*

Ich fand den Bach sehr lustig, weil ich und andere ins Wasser gesprungen sind. Wir hatten sehr viel Spass. Aber das Coolste beim Bach war, als Boris, Phileas und ich durch die Röhre gekrochen sind. *Dylan*

### Grenzsteine

Fast nicht sichtbar stehen Quader aus Stein entlang der Grenze. Zum Teil mit dem Anfangsbuchstaben der Gemeinden versehen, zum Teil die blossen Steine. Oft waren sie dicht mit Moos bewachsen. *Timon*



Als wir uns durch die Dornen gequält haben, hörte ich die ganze Zeit «AUA». In solche Brombeerbücher möchte ich nie mehr geraten! *Enzo*

## News aus dem Schachenhort

Der Winter neigte sich mit dem letzten Backen und dem Spielen in der Turnhalle langsam dem Ende zu. Und so verbrachten wir bereits im März schöne Tage am Türlerseer See und durften das erste Mal gemeinsam bräteln.

Wir veranstalteten ein tägliches Osterfest während der Woche vor Ostern. Neben dem Geniessen von tollem Oster-Zvieri mit Ostereiern tobten wir uns kreativ mit diversen Basteleien zum Thema aus. Es entstanden einige Kunstwerke, mit welchen wir den Hort-Innenraum schmückten.

Während der Frühlingsferien erlebten wir diverse Aktivitäten und Ausflüge mit den Kindern. Dank der Lockerungen des BAG konnten wir einen Zoo-Ausflug machen und erfreuten uns endlich wieder an den verschiedenen grossartigen Tieren. Wir bereiteten eine spannende Schnitzeljagd für die Kinder vor und verwandelten unser Aussenareal zu einem riesigen Spielfeld.

Während der Frühlings- und Sommermonate beschäftigten wir uns mit einem neuen Thema: Unser Hort-Garten. Wir verwandelten den kleinen Aussenplatz vor der Eingangstür in ein Gemüse- und Früchtebeet. Hierfür hoben wir gemeinsam mit den Kindern die Erde aus und sortierten die Steine. Anschliessend musste neue Erde aufgefüllt werden, damit wir dann Tomaten, Salate, Mais und diverse Kräuter anpflanzen konnten. Das tägliche Pflegen des Gartens wurde zu einem Bestandteil im Hortalltag. Auch nach den stürmischen Wochen

blieb uns der grösste Teil der Pflanzen erhalten und wir und die Kinder freuen uns über die Ernte aus dem eigenen Hort-Garten.

Nun ging auch schon das Schuljahr in seine letzten Wochen und wir pflanzten die Sommerferien. Wenn möglich, versuchten wir alle schönen, trockenen und sonnigen Tage an der frischen Luft und mit möglichst viel Wasser zu geniessen. So veranstalteten wir Wasserschlachten und genossen die Ausflüge an den See oder in die Badi in Affoltern am Albis. Wir vergnügten uns im Freizeitpark Schongiland in Schongau. Sowohl die Kinder als auch die Mitarbeitenden getrauten sich waghalsig auf die verschiedenen Bahnen und erlebten lustige und rasante Fahrten auf der Rodelbahn. Wir erlebten einen Regenturm im Tierpark Langenberg und ein Erfolgserlebnis, als wir trotz des Regens ein Feuer machen und unsere Würschtli bräteln konnten. Da wir Regina bereits einmal in ihrem Pferdestall besuchen durften und dies für die Kinder ein absolutes Highlight war, organisierten wir diesen Besuch für die Sommerferien erneut. Diesmal getrauten sich sogar auch alle Mitarbeitenden aufs Pferd und durch die Halle zu reiten.

Vor den Sommerferien verabschiedeten wir uns von allen Kindern, welche im neuen Schuljahr nicht mehr in den Hort kommen. Freudig und mit vielen neuen Gesichtern starteten wir im August bereits ins neue.

*Schachenhort Bonstetten  
Saskia Wendel, Gruppenleiterin*

## Agenda September 2021 bis Februar 2022

### 22. September 2021

Veloprüfung 6.-Klassen

### 11. bis 22. Oktober 2021

Herbstferien

Hort: 11. bis 15. Oktober 2021 geschlossen,

Betriebsferien (Wettswil geöffnet)

Hort: 18. bis 22. Oktober 2021 geöffnet

### 2. November 2021

Besuchsmorgen

### 5. November 2021

Räbeliechtl, eventuell klassenintern

### 11. November 2021

Zukunftstag 5./6.-Klassen

### 12. November 2021

Erzählnacht

### 17. Dezember 2021

Schulsilvester

### 20. bis 31. Dezember 2021

Weihnachtsferien

Hort: 20. bis 23. Dezember 2021 geöffnet

Hort: 24. bis 31. Dezember 2021 geschlossen,

Betriebsferien

### 3. Februar 2022

Besuchsmorgen

### 21. Februar bis 4. März 2022

Sportferien. Skilager in der zweiten Woche

Hort: 21. bis 25. Februar 2022 geschlossen,

Betriebsferien (Wettswil geöffnet)

Hort: 28. Februar bis 4. März 2022 geöffnet

# Was mich in der Welt bewegt

1. bis 3. Klasse AdL Gressbach/Kaufmann

## Schweizerisch-kenianisches Gemeinschaftsprojekt: Jerusalema Dance Challenge

Unsere Klasse pflegt seit zweieinhalb Jahren einen Briefkontakt zu Waisenkindern in Kenia. Im Herbst 2019 durfte ich die Kinder im «House of Hope» besuchen und lernte sie so persönlich kennen. In der Coronazeit entstand ein Projekt auf Distanz: Mein Mann und ich arrangierten den Jerusalema-Song (Master KG) mit Alphan und Panflöte und nahmen ihn auf. Unsere kenianischen Freunde drehten dazu ein Tanzvideo. *Käthi Kaufmann*

Die Kinder unserer Klasse haben das Video genau angeschaut und ihre Eindrücke festgehalten:



Liv, 3. Klasse.



Anuk, 3. Klasse.

Der Tanz ist sehr speziell. Die Kinder haben sehr anders getanzt als wir. Sie hatten viel Spass. Wir finden, sie haben gut getanzt. Jedes Kind konnte etwas vortanzen. Unsere Lehrerin hat mit ihrem Mann die Musik dazu gemacht.

*Anuk, Ledijon, Levin, Theresa*

Es sind viele Leute im Video. Die Kinder sind glücklich, und das Tanzen macht ihnen Spass. Wir finden es cool, wie die Kinder mit dem Sand spielen.

*Andrin, Aurora, Ivo, Martin*

Wir haben den Kenia-Tanz gesehen. Die Kinder tanzen anders als wir. Sie machen es gut. Sie haben Talent. Eine Person hat eine Maske an.

*Liv, Matthew, Selina, Yannick*

Manche Kinder haben lustig getanzt. Wir glauben, sie haben viel Spass. Sie tanzen im Sand. Uns hat es gefallen.

*Janik, Lara, Maximilian*

Viele Kinder im «House of Hope» haben ganz kurze Haare. Sie sind dunkelhäutig, fröhlich und glücklich. Einer trägt eine Maske. Einige strecken beim Tanzen die Zunge raus. Sie tanzen alleine oder in Gruppen. Meistens tanzen sie Freestyle.

*Alex, Jaron, Jelena*

<https://youtu.be/KKK5CEV67Xk>



Jerusalema Dance –  
House of Hope,  
Lodwar, Kenia



Jelena, 2. Klasse.



Yannick, 1. Klasse.



Ledijon, 1. Klasse.

## Aktuelles aus dem Elternrat

Das Team des Elternrats ist gut ins neue Schuljahr gestartet. Das vergangene Halbjahr war dem Vorjahr leider sehr ähnlich, denn vieles musste verschoben oder gar abgesagt werden. Die allermeisten Entscheide wurden pandemiebedingt per Videokonferenz gefällt. So fanden sämtliche Delegiertenversammlungen online via Zoom statt. Die Mitglieder der jeweiligen Elternrats-Projekte haben stets gehofft, ihren Anlass durchführen zu können und haben alle Vorkehrungen getroffen. Doch am Ende erlaubte die Pandemie deren Durchführung leider nicht. So musste die fixfertig organisierte Atelierwerkstatt vom 25. Mai 2021 kurzfristig abgesagt werden. Auch der **Selbstsicherheitskurs Wing Tsun** konnte im Frühjahr nicht stattfinden. Wir hoffen jetzt auf eine entsprechende Durchführung im Herbst.

Ebenso möchten wir den traditionsreichen **Räbeliechtli-Umzug am 5. November 2021** in irgendeiner Form abhalten.

Ende Juni hat das Team vom Elternbildungsmorgen abgestimmt, dass der Anlass dieses Jahr unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen durchgeführt werden soll. **Am 6. November 2021 findet nun also der ElBiMorgen statt, neu in Wettswil.** Die Themen sind auch dieses Jahr sehr vielfältig und reichen von Freundschaften über Geschwisterstreit, Smartphone-Stress, Erziehung ohne Zwang bis zum Geheimnis von Schulerfolg, [www.elbimorgen.ch](http://www.elbimorgen.ch). Infos über anstehende Projekte, deren Durchführung oder eventuellen Änderungen finden Sie auf der SchoolApp oder der Homepage der Primarschule Bonstetten unter Elternrat.

An den kommenden **Elternabenden** können sich interessierte Eltern wieder in den Elternrat wählen lassen. Eine gute Möglichkeit, sich in der Schule zu engagieren und aktiv etwas beizutragen. Der Elternrat ist Ansprechpartner für Anliegen von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Hortleitung und Schulkindern. Er repräsentiert die Elterninteressen und setzt sich für das Wohl der Kinder an der Schule Bonstetten ein. Pro Klasse können zwei Delegierte gewählt werden. Während des Schuljahres finden drei Versammlungen statt. An diesen werden die aktuellen Projekte vorgestellt und auch neue Ideen diskutiert. **Die erste Delegiertenversammlung findet am 25. November 2021** statt.

Wir freuen uns sehr auf neue motivierte Eltern.

Isabella Tamas,  
Vorstand Elternrat

**ELTERNRAT**  
Primarschule Bonstetten

## News aus der SVP Sektion Bonstetten



Nach der Sommerpause war die SVP Bonstetten schon wieder aktiv.

Das Podium vom 2. September 2021 im Gemeindesaal war ein voller Erfolg. Wir werden diese Linie weiterverfolgen und für alle Positionen eine Plattform bieten.

Das nächste Podium ist am 9. November 2021. Dort geht es um das Referendum zum kantonalen Energiegesetz und zum Covid-Gesetz.

Am Mittwoch, 24. November 2021, findet der Weihnachtszauber in Bonstetten statt. Dieser wird durch den Frauenverein organisiert. Leider hat dessen Vorstand unsere Anmeldung (Grillstand ohne politische Aktivität) abgelehnt und dafür unzählige auswärtige Standmärkte zugelassen.

Die SVP wird deshalb eine Begegnungsmöglichkeit für «Jung und Alt» auf der Burgwies anbieten.

Nebst «Speis und Trank» wird der Samichlaus die Kinder besuchen und das Ganze wird durch Musik umrahmt.

Mit dem letzten Wahlapéro am Montag, 29. November, im Rigelhüsli, wird

dann das politische Jahr 2021 abgeschlossen.  
SVP Bonstetten

### Clubausflug/Sternwarte Zürich



**Mittwoch, 6. Oktober 2021**  
14.30 bis ca. 16.30 Uhr



Entdecke die faszinierende Welt der Sterne und Planeten in der Sternwarte Urania.

Was: Führung, beobachten und Zvieri  
Kosten: CHF 25.00 für Clubmitglieder pro Person  
CHF 30.00 für Nicht-Clubmitglieder pro Person  
Alter: empfohlen ab 6 Jahre  
Wo: Urania-Sternwarte Zürich  
Uraniastrasse 9  
8001 Zürich

Fragen können an Chantal Lichtsteiner  
clubausfluege@fam-club.ch oder  
076/541 80 86 gerichtet werden.

Ein spannender Nachmittag wartet auf Dich.

[www.fam-club.ch](http://www.fam-club.ch)



reformierte  
kirche bonstetten



*Das Bewusstsein der Geschöpfe ist durch  
das Atemholen bedingt.*

*(Dschuang Dsi)*

### Treff zur Aktivierung der Atem-Ressourcen

Neugierig das Potential der Atmung erfahren und stärken. In anstrengenden Zeiten zu sich selbst finden, Schwieriges überdenken und Positives sehen.



## Adventszauber in Bonstetten

Nach einem Jahr Pause freuen wir uns auf den  
Adventszauber mit euch im Dorf.

Die Vorbereitungen sind im Gang.

**Mittwoch, 24. November 2021,**  
**14.00–20.00 Uhr,**  
**mit vielen Markt- und Essenständen**  
**auf dem Dorfplatz.**



# Offene Ateliers 2021

**Bonstetten – Wettswil – Stallikon**  
**13. und 14. November 2021**

Wir haben uns dem Rhythmus der Ausstellung Ämtler Künstler, die im Herbst 2020 stattfand, angepasst und ein Jahr ausgesetzt. Was uns in der Pandemiezeit sehr entgegenkam und wir nun hoffnungsvoll am 13. und 14. November 2021 von 13 bis 17 Uhr unsere Ateliers zum vierten Mal wieder öffnen können. Die offenen Ateliers sind eine dezentrale Kunstveranstaltung der Region, die von Austragung zu Austragung mehr Kunstschaffende und Kunstinteressierte anzieht. Die Besucher erwartet in jedem Atelier eine individuelle und persönliche Stimmung. Am Arbeitsplatz können die Kunstinteressierten die Künstler und deren Arbeitssituation erleben, denn an diesem Wochenende erlauben die Künstler/-innen ganz persönliche und individuelle Einblicke in ihre Ateliers, Werkstätten, Galerien und Studios.

Nutzen Sie die Gelegenheit Einblicke in kreative Arbeitswelten zu erhalten, die sonst der Öffentlichkeit verborgen bleiben und erleben Sie Kunst dort, wo sie entsteht.

Die Ateliers sind mit grossen roten Ballonen gekennzeichnet.

Angesichts der stark steigenden Fallzahlen stellt der Bundesrat die Ausweitung der Zertifikatspflicht zur Diskussion, von der auch die Ateliers betroffen wären.

Es ist keine Massnahme, die sehr sympathisch ist. Wir sehen, dass die Zahlen steigen. Wenn es notwendig ist, um Shutdowns – also Einschränkungen für uns alle – zu verhindern, müssen auch wir Künstler/-innen den Entscheid mittragen. Es wird sicher mit einem Mehraufwand verbunden sein, aber wir Künstler/-innen werden die Sicherheitsmassnahmen einhalten und Ihnen einen sicheren Besuch ermöglichen.

Es tut uns sehr leid, dass aufgrund der speziellen Corona-Situation nicht alle



Ateliers mitmachen können. Wir verstehen das und freuen uns, wenn im nächsten Jahr dann wieder alle dabei sind.

**Info: Maskenpflicht in allen Ateliers!**  
**Wir bitten Sie, sich auf unserer Website [www.offene-ateliers.site](http://www.offene-ateliers.site) zeitnah über die zu dieser Zeit gültigen BAG-Regeln in den Ateliers zu informieren.**



**Gemeinde Bonstetten**

Marlies Achermann-Gisinger  
**Mischtechnik hinter Glas und Papier**  
 Oberdorfstrasse 2, 8906 Bonstetten  
[www.achermann.cc](http://www.achermann.cc)

Carmen Cabert Steiner  
**Landart – Malerei**  
 Hirschenbach 10, 8906 Bonstetten  
[www.carmencabert.ch](http://www.carmencabert.ch)

Galerie für Gegenwartskunst – Kunstfenster  
 Dorfstrasse 13, 8906 Bonstetten  
[www.ggbohrer.ch](http://www.ggbohrer.ch)

Sergio Liera  
**Acryl-Mischtechnik auf Holz**  
 Chapfstrasse 5, 8906 Bonstetten  
[www.sergioliera.com](http://www.sergioliera.com)

Corina Palombo  
**Acryl – Mischtechnik**  
 Chapfstrasse 5, 8906 Bonstetten  
[www.corinapalombo.com](http://www.corinapalombo.com)

Lucia Harnischberg  
**Stoff und Stein**  
 Im Späten 11, 8906 Bonstetten

Verena Krummenacher  
**Sprüche auf Granulattafeln**  
 Chilestrasse 12, 8906 Bonstetten



**Gemeinde Wettswil**

Nada Schönenberger  
**Skulpturen**  
 Kirchgasse 23b, 8907 Wettswil  
[www.nadalina.ch](http://www.nadalina.ch)

Sonja Riemer  
**Malerei, Rost & Patina**  
 Chilenholzstrasse 36c, 8907 Wettswil  
[www.sonjariemer.com](http://www.sonjariemer.com)

Johannes Paula  
**Holzkunst-Drechselarbeiten**  
 Chileholzstrasse 21, 8907 Wettswil  
[www.paula.ch](http://www.paula.ch)

Ursula Nievergelt  
 Atelier 99  
 Niederweg 99, 8907 Wettswil  
[www.ursula-nievergelt.ch](http://www.ursula-nievergelt.ch)

Taimi Paula  
**Figürliche Plastik in Ton & Bronze, Aquarelle**  
 Chileholzstrasse 21, 8907 Wettswil  
[www.taimi.ch](http://www.taimi.ch)

**Herzlichen Dank an die Gemeinden Bonstetten, Wettswil und Stallikon für ihre Unterstützung!**



Doris Ess  
**Paperart**  
 Mühlistrasse (im Schopf links)  
 8143 Stallikon  
[www.paperart-doris.ch](http://www.paperart-doris.ch)

Devi Rao  
**Acryl/Aquarell und Tusche auf Papier**  
 Uetlirain 7, 8143 Stallikon  
[www.deviprasad.com](http://www.deviprasad.com)

Esti Frei  
**Malerin**  
 Postweg 15, 8143 Stallikon  
[www.estifrei.ch](http://www.estifrei.ch)

Toni Lengen – Holzsach  
**Holz, Feuer und Eisen**  
 Im Diebis 27, 8143 Stallikon  
[www.holzsach.ch](http://www.holzsach.ch)

Funda Cetin  
**Malatelier Fundus**  
 Rainstrasse 148b, 8143 Stallikon  
[www.malatelier-fundus.ch](http://www.malatelier-fundus.ch)

Sandra Canonica  
**Bilder**  
 Restaurant Burestübli, 1.Stock  
 Sellenbüren 39, 8143 Stallikon  
[www.sandracanonica.ch](http://www.sandracanonica.ch)

Ursula Marti  
 Zu Gast im Atelier Holzsach  
 Im Diebis 27, 8143 Stallikon

Liebe Freunde der guten und gesunden Mahlzeit

## Freude herrscht! (Motto von Alt Bundesrat Adolf Ogi)

Seit dem 4. August 2021 ist das Team vom Mittagstisch wieder aktiv!

Vor dem Hauptgang wird eine feine Suppe und ein frischer Salat serviert. Manchmal gibt es auch einen Dessert. Wünsche von Vegetariern und Allergikern werden selbstverständlich berücksichtigt. Getränke wie Most, Mineralwasser und zum Abschluss Kaffee oder Tee sind im Preis inbegriffen. Falls jemand ein alkoholisches Getränk wünscht, bitte selber mitbringen.

Das Angebot gilt für 70+ oder auch Jüngere. Ein schöner Mittwoch-Zmittag-Anlass, um sich mit jemandem zu treffen und in Gesellschaft zu essen!

Es grüsst ganz herzlich das Team vom Mittagstisch: *Doris und Werner Utz mit den Helferinnen Diala, Heidi und Kathrin*

Dies waren die August-Menüs:

4. August

Bouillon mit Julienne  
Salat mit Melonen

\*\*\*

Schweinebraten, Kartoffelstock  
Rüebli-Kohlräbli-Gemüse

\*\*\*

Aprikosenwähe

11. August

Bouillon mit Eierstich

\*\*\*

Heisser Beinschinken mit 4 Salaten  
Russischer Salat, Grüner Salat  
Hörnli Salat, Tomaten-Mozzarella-Salat

\*\*\*

Götterspeise

18. August

Tomatensuppe  
Gurken-Rettich-Salat

\*\*\*

Schweinepiccata  
Risotto  
Ofengemüse

25. August

Fideli-Suppe  
Grüner Salat

\*\*\*

Rindsragout  
Polenta  
Grünes Bohnengemüse

\*\*\*

Caramelcrème



Ute Ruf



Sehr fein schmeckten auch (von oben nach unten): Gebratene Entenbrust mit Linsen, Rotes Schinken-Gemüse-Curry sowie Gefülltes Zucchini-Gemüse-Curry.

## Liebe Seniorinnen und Senioren

Falls wir unsere Spielnachmittage nicht im die Alternative, in den Gemeindesaal zu Rigelhüsli durchführen können, haben wir wechseln. Dieser würde uns viel mehr Platz



**Von Oktober bis April**  
**Jass- und Spielnachmittage im Rigelhüsli**  
Jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 h  
Interessierte Senioren schauen doch einfach mal im Rigelhüsli beim Dorfplatz herein.  
Alle freuen sich auf neue Mitspieler.

Unkostenbeitrag: CHF 5.- inkl. Zvieri  
Wir von Bonstetten 60+ freuen uns auf Sie!

Alle unsere Aktivitäten finden Sie auch unter [www.bonstetten60plus.ch](http://www.bonstetten60plus.ch)

bieten, wenn es wegen Covid-19 immer noch Probleme gäbe. So könnten wir auch beim Zvieri die Schutzmassnahmen einhalten.

Wir starten die neue Spielsaison am Donnerstag, 21. Oktober 2021, um 14.00 Uhr und hoffen, dass Sie alle wieder dabei sind. Vielleicht spricht dieser Beitrag sogar neue Mitspieler an (Rummikub und Jassen). Falls wir die Nachmittage doch nicht durchführen können, werden wir es Sie an den üblichen Plakatwänden, per Newsletter und auf unserer Homepage wissen lassen.

Bei Fragen gibt Ihnen Brigitte Knöpfel (044 700 38 50) gerne Auskunft. Das OK Bonstetten 60+ wünscht Ihnen eine schöne Zeit, bleiben Sie gesund und hoffentlich auf bald.

## Cevi Hedingen-Bonstetten im Sommerlager



Cevianer/innen im Sommerlager, auf dem Gipfel des Giswilerstocks.

In der letzten Sommerferienwoche durften die Cevianer/innen des Cevi Bonstetten-Hedingen gemeinsam mit Aladdin, Jasmine und Genie eine unvergessliche Zeit auf der wunderschönen Mörlalp verbringen. Sie tauchten mit Aladdin in verschiedene Abenteuer ein. Unter anderem

mussten sie beispielsweise die Wunderlampe aus der Höhle stehlen und Jasmynes Herz erobern.

Dank dem Flaschengeist Genie konnte Aladdin sich als Prinz Ali ausgeben und so einen Schritt näher zu Prinzessin Jasmine gelangen. Währenddessen unterstützen

auch die Kinder Aladdin tatkräftig. Der ganze Palast wurde dekoriert und die Cevianer/innen studierten sogar einen Tanz für die Prinz-Parade ein.

Das Wetter erinnerte alle an den Herbst, jedoch liessen sich die Cevianer/innen nicht davon einschüchtern. Mitte Woche ging es los auf eine zweitägige Wanderung rund um den Hausberg von Giswil, den «Giswilerstock». Übernachtet wurde nach etwa zwei Drittel der Wanderung am Fusse des «Giswilerstocks» in selbstgebauten «Berlinern» (Blachenzelte) und Familienschlafsäcken.

Dieses SOLA wurde geprägt von vielen schönen Eindrücken, Lachen, Spielen, Herausforderungen und jeder Menge Spass. Eine fabelhafte und ereignisreiche Woche ging mit der Hochzeit von Aladdin und Jasmine und der darauffolgenden After-Party zu Ende und wir alle freuen uns bereits jetzt aufs nächste Cevi-Abenteuer!

**Weitere Infos sind auf der Website zu finden: [www.cevi-bonstetten.ch](http://www.cevi-bonstetten.ch)**

Wir freuen uns auf dich!

*Nala & Charmey*

## News aus dem Verein Barabu

Langsam werden die Tage wieder kürzer und der Herbst nähert sich für die Kinder der Chinderinsle Barabu mit all seinen Facetten.



Zurzeit werden einige neue Kinder in die jeweiligen Kindergruppen eingewöhnt. In solchen Kennenlernphasen entstehen immer wieder neue Gruppenkonstellationen. Darin lernen die Kinder früh, anderen unvoreingenommen zu begegnen, mit verschiedenen Charakteren umzugehen und sich in der Gruppe anzupassen.

Die Kinder der Gruppe **Seepferdli** werden auf Herbstspaziergängen Kastanien und Blätter sammeln, welche sie für Bastelarbeiten und andere Aktivitäten nutzen werden. Den Kindern wird viel kreativer Freiraum ermöglicht, damit sie selbst entscheiden können, wie ihr Kunstwerk aussehen soll. Die Erzieher/innen legen grossen Wert darauf, die Kinder in ihren individuellen Prozessen zu begleiten und sie dort zu unterstützen, wo sie Hilfe benötigen.

Die Gruppe **Seesterne** wird im Herbst von einem ganz besonderen Tier besucht. «Igor» der Igel wird die Kinder durch die Herbstzeit begleiten. Doch wo wird Igor schlafen? Die Kinder werden ihm ein besonderes Nest basteln, damit

er sich in der Chinderinsle Barabu pudelwohl fühlen wird. Ebenso widmen sich die Seesterne dem Thema Rollenspiel. Die Kinder werden genügend Zeit haben, alle möglichen Rollen zu erkunden und in ihre Fantasie einzutauchen. Dabei stehen Ihnen verschiedene «Verkleiderlisachen» zur Verfügung.

Die Gruppe **Zwirbelwind** wird mit den Kindern diverse Aktivitäten durchführen, die im Wochenplan vorab mit den Kindern geplant werden. Dennoch soll es ein freies Angebot sein, bei welchem die Kinder selbst entscheiden können, ob sie daran teilnehmen möchten oder nicht. Es soll den Kindern Abwechslung und Struktur im Alltag bieten. Der Fokus wird auf die Partizipation im Alltag gelegt, durch welche die Kinder lernen, als Teil der Gruppe mitzubestimmen und so ihre Selbstwirksamkeit zu stärken.

**Verein Barabu**  
Stationsstrasse 1  
8906 Bonstetten  
[info@barabu.org](mailto:info@barabu.org)  
[www.barabu.org](http://www.barabu.org)



## Unterwegs zum Teufenbachweiher



Jeweils am letzten Freitag des Monats macht sich die Spaziergängergruppe von Bonstetten 60+ mit dem 9-Uhr-Pass des Kantons Zürich auf Entdeckungsreise. Diesmal nahmen die 16 Personen den Weg von Hütten via dem Teufenbachweiher nach Schönenberg unter die Füsse und dies mit lachender Sonne im Rücken. Da die Innenräume der Restaurants erst im Juni wieder öffneten, gabs für einmal ein Picknick mit Blick auf den Teufenbachweiher. Wegen einer Baustelle in Schönenberg machten wir eine kleine Zusatzschleife über einen Feldweg mit herrlichem Blick auf die noch weissen Alpen und in Richtung Zürichsee. Das Postauto brachte uns danach zurück nach Wädenswil, wo es kurze Zeit später mit dem Zug via Zürich nach Bonstetten ging. Wieder miteinander unterwegs zu sein machte allen Spass. Auch das passende Wetter trug

zur guten Laune bei. Sicher ist, dass sich jeder schon auf weitere Touren freut.

Toni Koller und Erica Imper rekognoszieren jeweils die Spaziergänge. Sie geben ihr ganzes Herzblut in diese Aufgabe und suchen immer wieder neue Wege, damit es für alle Teilnehmenden etwas Neues zu entdecken gibt. Edith Frankhauser, die Leiterin der leichten Wandergruppe, war bei der Spaziergängergruppe der Besenwagen. Sie schaute, dass niemand verloren ging und alle andern ergänzten sich zu einer wunderbaren fröhlichen Wandergruppe.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir von Bonstetten 60+ allen Leitern, Helfern und Ehemaligen für ihre Arbeit aussprechen. Wir hoffen für die Zukunft, dass sich immer wieder neue Personen für diese Aufgaben begeistern lassen.

Jean-Pierre Mercanton

### Gesucht

Für die «leichte Wandergruppe» suchen wir für 2022 neue Leiter. Diese Wanderung findet immer am 1. Dienstag des Monats statt. Dauer der Wanderung so um die 3 Stunden und rekognosziert wird neben dem Kanton Zürich auch in den umliegenden Kantonen. Schön wäre es, wenn sich mindestens zwei Personen dafür melden würden. So könnte man sich die Wanderungen untereinander aufteilen und hätte pro Jahr nicht mehr als sechs Touren zu leiten.

Für weitere Informationen steht Edith Frankhauser (Tel. 044 700 03 25) gerne Red und Antwort und freut sich jetzt schon, die interessierten Personen auf eine Wanderung mitzunehmen.

## Erfahrungsbericht eines jungen Jugileiters



### Magst du dich kurz vorstellen?

*Selbstverständlich, mein Name ist Michel Luc Baumann. Ich bin 16 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im Dorfkern von Bonstetten.*

### Welche Jugendriege leitest du und seit wann?

*Ich leite seit Sommer 2020 als Hilfsleiter und ab Sommer 2021 als Leiter die Jungs vom Jugendturnen (Jutu 1).*

### Was war deine Motivation, als Jugileiter im TSV mitzuwirken?

*Ich treibe sehr gerne Sport aller Art und wollte mein Wissen und die Motivation für die Bewegung an Jüngere weitergeben. Dazu kommt, dass ich sehr gerne mit Kindern zusammenarbeite.*

### Wie gestaltest du die Turnstunden?

*Am Anfang kontrollieren wir, wer alles anwesend ist. Anschliessend starten mit dem Einwärmen, um Verletzungen zu vermeiden und startklar zu sein. Dann vertiefen wir uns meist in ein Thema, welches wir gerade genauer anschauen. Das kann zum Beispiel die Vorbereitung auf einen anstehenden Wettkampf sein oder das Erlernen der richtigen Technik. Neben den Vertiefungen spielen wir Spiele, um den Teamgeist der Kinder zu fördern und beenden dann das Training mit einem leichten Spiel. So können wir alle ausgepowert, gelassen und zufrieden nach Hause gehen.*

### Welche Feedbacks bekommst du von den Kindern?

*Die Kinder freuen sich auf das anstehende Training. Sie kommen mit einem riesigen Smile. Manche sind fast 20 Minuten zu früh in der Halle. Sie sind sehr dankbar, dass wir auf ihre Wünsche eingehen und das Training altersgerecht gestalten.*

### Was wünschst du dir für die Zukunft?

*Für die Zukunft wünsche ich mir, dass weiterhin viele motivierte Kids und Jugendliche in den TSV kommen und im Verein Sport treiben.*

Im zweiten Teil dieser zweiteiligen Serie folgt im nächsten Kobo der Bericht eines erfahrenen Jugileiters im Turn- und Sportverein Bonstetten.

## 12. ELTERNBILDUNGSMORGEN UNTERAMT

**Samstag, 6. November 2021**  
08.00 - 12.45 Uhr  
**Neu im Schulhaus Ägerten**  
Wettswil, Dettenbühlstr. 1

Mit Kinderbetreuung  
und Cafeteria\*



### Referate

#### Freundschaften: Warum Kinder sie brauchen

Freundschaften sind wichtig für Kinder und meist untrennbar mit einer glücklichen Kindheit verbunden. Doch wie entstehen Freundschaften? Was erwarten Kinder von Freunden? Das Referat liefert Antworten auf diese Fragen und vermittelt konkrete Hilfestellungen für Eltern, die ihr Kind auf dem Weg zu einer beständigen und schönen Freundschaft unterstützen möchten.

#### Neue Autorität - Eltern stark und souverän

Wovon hängt es ab, ob Eltern den Familienalltag souverän meistern und Erziehung gelingt? Der Vortrag erklärt die Grundpfeiler des Konzepts der «Neuen Autorität» von Haim Omer und zeigt hilfreiche Ansätze auf, wie Eltern in einer liebevollen Beziehung zu ihrem Kind bleiben, ohne dabei auf klare Regeln und Strukturen zu verzichten. Die Methode macht Eltern Mut, Autorität gelassen und selbstbewusst zu leben.

#### Hört endlich auf zu streiten!

Geschwisterstreit ist in vielen Familien eine tägliche Herausforderung und zehrt an den elterlichen Nerven. Oft wird die Geschwisterrivalität durch den Versuch des Schlichtens noch angeheizt. Der Workshop thematisiert, wozu Kinder streiten und welchen Einfluss Geschwisterkonstellationen haben und vermittelt Eltern, wann und wie sie am besten in Streit eingreifen.

#### Welches Geheimnis steckt hinter Schulerfolg?

Intelligenz, gute Lehrpersonen, Fleiss? Auch, aber ebenso wichtig sind Eltern, die eine Schlüsselrolle beim Schulerfolg von Kindern spielen. Das Referat geht der Frage nach, welcher Erziehungsstil am meisten zum Lernerfolg von Kindern beiträgt, gibt Tipps für das Lernen von Sprachen, für den Erfolg in Mathe und zeigt auf, wie Eltern die Freude am Lesen fördern können.

#### Lern- und Arbeitstechniken für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Durch effizienteres Lernen zu besseren Noten und mehr Spass am Lernen. Wie das geht? Das Referenten-Team präsentiert den Jugendlichen und begleitenden Eltern spannende Ansätze wie z.B. die Prüfungs-vorbereitung nach dem Pareto-Prinzip. Weiter vermittelt der Workshop, wie man clevere Zusammenfassungen schreibt, mit Spass auswendig lernt und noch vieles mehr. Es darf diskutiert werden!

#### Tablet, Smartphone - Stress! Muss das sein?

Welche Apps sind auf dem Familien-Tablet für die Kleinsten geeignet, wann darf das Kind ein eigenes Handy haben, wie wird Konfrontation mit Teenagern erträglich...? Neben der Klärung von alters-spezifischen Fragestellungen erhalten Eltern im Workshop praktische Tipps zu sinnvollen Medienregeln, aber auch zu Aspekten von (Daten-)Schutz und Aufklärung.

\*Am Anlass werden die zu diesem Zeitpunkt gültigen Schutzkonzepte umgesetzt. Informationen zur Durchführung und ob Kinderbetreuung oder Cafeteria angeboten werden können, finden Sie aktualisiert auf [www.elbimorgen.ch](http://www.elbimorgen.ch).

Anmeldung unter  
[www.elbimorgen.ch](http://www.elbimorgen.ch)

Geniesse einen tollen Nachmittag mit dem **Star-Jongleur**



**Mittwoch, 27. Oktober 2021,**  
**15 bis 17 Uhr, in der Aula der**  
**Sekundarschule Bonstetten**

- 1 Std. Comedy-Jonglage-Familyshow
- danach Workshop-Möglichkeiten

Tickets:

CHF 15.- für Familienclub- Mitglieder  
CHF 20.- für Nicht-Mitglieder

Reservierung:

[kinderkonzerte@fam-club.ch](mailto:kinderkonzerte@fam-club.ch)

Die Tickets werden

gegen Rechnung  
versandt oder bei der  
Tageskasse hinterlegt.



## Vorankündigung: im November Adventsgestecke und Kränze selber herstellen

Möchten Sie Ihr eigenes Adventsgesteck herstellen? Benötigen Sie Tipps, Grünes oder Deko-Material? Der Frauenverein Bonstetten bietet Raum und Unterstützung.

Besuchen Sie uns an dem Ort, wo jedes Jahr viele unterschiedliche Adventsgestecke ent-



stehen: in der Militärunterkunft im Gemein-dehaus. Donnerstag, 18. November 2021, 18.00 bis 22.00 Uhr (spätestens 19.30 Uhr eintreffen).

Samstag, 20. Nov. 2021, 9.00 bis 13.00 Uhr (spätestens 10.30 Uhr eintreffen).

Montag, 22. Nov. 2021, 8.30 bis 11.30 Uhr;

Unkostenbeteiligung: Fr. 15.-

Material: Sie bringen ihr eigenes Material mit oder bezahlen dieses vor Ort.

Wir haben eine Auswahl an Grün- und Deko-Material.

Anmeldung bei Diana Ewald:  
[aktuar.frauenvereinbonstetten@gmail.com](mailto:aktuar.frauenvereinbonstetten@gmail.com)

oder Chüeweid 7, 8906 Bonstetten, Tel. 078 761 01 31 (Anmeldung wird bestätigt).

Frauenverein Bonstetten, Diana Ewald

**frauenverein bonstetten**

## Adventszauber



**Mittwoch 24. November 2021**  
**von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Auch dieses Jahr wird der Frauenverein Bonstetten einen Adventszauber in unserem kleinen, aber feinen Dorf-kern von Bonstetten durchführen.

**Wir suchen ca. 15 bis 20 AusstellerInnen, MarktfahrerInnen und kreative Köpfe, welche Lust und Zeit haben, ihre selbst hergestellten, handgefer-tigten Produkte zu verkaufen.**

Weitere Infos auf unserer Webseite

[www.frauenverein-bonstetten.ch](http://www.frauenverein-bonstetten.ch)

## Indische Scheinerdbeere – eine Erdbeere, die keine ist

Es sind viele Merkmale, die diese Pflanze als uns vertraute Erdbeere erscheinen lassen: Sie hat dreilappige Blätter, die am Rand gezähnt sind, sie bildet Ausläufer, die sich an den Knoten bewurzeln. Und sie hat eine Frucht, die auf den ersten Blick verlockend wie eine Erdbeere aussieht. Diese Frucht – auch eine Sammelnussfrucht – ist glänzend rot und kugelig (Erdbeere: oval, länglich). Sie steht auf einem aufrecht stehenden Stiel (nicht hängend), ist innen weiss und schmeckt fade. Sie ist nicht giftig, kann in grossen Mengen gegessen aber abführend wirken.

Die Indische Scheinerdbeere kam in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze nach Mitteleuropa und ist an verschiedenen Orten verwildert. Ihre Blüten stehen einzeln auf langen Stielen und sind gelb. Die Hauptblütezeit erstreckt sich von Mai bis Juli, Nachblüten kann es im Herbst geben, die Früchte reifen im Spätsommer und Herbst.

Die aus Südostasien stammende Scheinerdbeere liebt feuchte und nährstoffreiche Standorte und kommt gut mit Schatten zurecht. Im Tessin ist sie eingebürgert, in



der Nord- und Westschweiz befindet sie sich in Ausbreitung (ist potenziell invasiv). Man trifft sie insbesondere im Siedlungsbe-

reich, in Innenhöfen, Gärten, entlang von Hecken, Waldrändern, Mauern und Wegrändern. *Robert Zingg*

## Windenschwärmer – schneller, geschickter «Zugvogel»

Den Windenschwärmer – einer unserer grössten Nachtfalter – sieht man selten. Er ist nachtaktiv und tagsüber vertraut er auf seine an Rinde erinnernde Tarnfärbung. Was man eher findet sind seine bis zwölf Zentimeter langen Raupen und seine auffälligen Puppen.

Von Mai bis Juni fliegt der Windenschwärmer aus Nordafrika oder Südeuropa bei uns ein. Die Weibchen legen ihre rund 1000 Eier bevorzugt auf Ackerwinden oder Zaunwinden ab (auch auf Süsskartoffeln, die zu den Winden zählen). Auch die variabel gefärbten Raupen sind nachtaktiv. Zur Verpuppung suchen sich die Raupen einen geeigneten Bodengrund, wo sie sich eingraben und in einem Erdkokon verpuppen. Auffällig an der Puppe ist die gut sichtbare, gebogene Rüsselscheide. Die Puppen werden oft bei der Kartoffelernte gefunden (wie auch die hier abgebildeten). Mitte August bis Mitte Oktober schlüpfen die Falter. Spreizen sie ihre Flügel etwas ab, erkennt man auf dem Hinterleib ein rosa-schwarzes Streifenmuster. Im Schwirrflyg wie ein Kolibri führt



der Windenschwärmer seinen etwa neun Zentimeter langen Rüssel in die Blüten von zum Beispiel Nachtkerze, Geissblatt, Seifenkraut, Phlox oder Ziertabak ein. In der Ruhestellung ist der lange Rüssel eingerollt.

Sind die klimatischen Bedingungen ideal, fliegen die bei uns geschlüpften Windenschwärmer in den Süden – mit etwas Rückenwind sollen sie Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h erreichen. Den Winter überleben sie bei uns nicht. *Robert Zingg*



## September 2021

- Wanderung** Spaziergänger  
**24.9.21.** Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch
- Sperrgut-Sammlung**  
**25.9.21.** Schuelrain Sporthalle. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch
- Bring- und Holtag**  
**25.9.21.** Schuelrain. **ABGESAGT** Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch
- Volksabstimmungen**  
**26.9.21.** Gemeinde Bonstetten.
- Grüngut (Biogene Abfälle)**  
**27.9.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

## Oktober 2021

- Sonderabfall-Mobil (Chemikalien, Farben, Lacke und Putzmittel)**  
**1.10.21,** 8.30–12.00 Uhr, Sportzentrum Schachen. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch
- Big band come together**  
**1.10.21,** 20.00–22.30 Uhr, Gemeindesaal Bonstetten. Konzert der Let's Go Big Band (Maskenpflicht).  
 Apple's Paradise Big Band, Marco Vanetta, marco.vanetta@bigbandsound.ch

- Endschiessen und Cup**  
**2.10.21,** 13.00–17.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Mit Absenden und Seniorenschützthöck. FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

- Familien-Naturolympiade**  
**2.10.21,** 14.10–17.05 Uhr, Wettswil, Beermos. Lustiger und sportlicher Nachmittag, Natur-Kenntnisse und Geschicklichkeit sind gefragt. Verein Naturnetz Unteramt, Stefan Bachmann, sbachmann@naturnetz-unteramt.net

- Grüngut (Biogene Abfälle)**  
**4./11./18./25.10.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

- Wanderung** leicht  
**5.10.21.** Bonstetten 60+, Edith Fankhauser / Kerstin Fankhauser, kerstinfankhauser20@gmail.com

- Behördensprechstunde**  
**5.10.21,** 17.00–18.00 Uhr, (max. 15 Min.) Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1. OG. Gemeinderat.

- Polysportives Kinder-Camp**  
**11.–15.10.21,** 9.30–16.00 Uhr, Sportzentrum Schachen. Kinder von 6–13 Jahren (Ganztagesbetreuung möglich von 8.00–17.30 Uhr).  
 Lust auf Fun & Action? Coole Sport-Camps! Verein Kinder-Camps, info@kinder-camps.ch

- Wanderung** anspruchsvoll  
**14.10.21.** Bonstetten 60+, Josef Fischer, fischer.xway@swissonline.ch

- Kartonsammlung**  
**14.10.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

- Altpapiersammlung**  
**20.10.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch



## Bilderrätsel für Gross und Klein

Liebe «KoBoianer»

**Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?**

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit etwas Glück einen feinen Schoggi-Cake zu gewinnen.



**Antworten bis 28. September 2021 an:**  
 Gemeindeverwaltung Bonstetten  
 KoBo-Bilderrätsel  
 8906 Bonstetten  
 oder an: kobo@bonstetten.ch

**Lösung KoBo 03/21:**  
 Friedhofür

**Gratulation der Gewinnerin:**  
 Maria Glättli



Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.

- Wanderung** mittel, Gruppe 1  
**21.10.21.** Bonstetten 60+, Chapi Boller, chapi.boller@bluewin.ch
- Wanderung** mittel, gemächliche Gruppe  
**28.10.21.** Bonstetten 60+, Chapi Boller, chapi.boller@bluewin.ch
- Wanderung** Spaziergänger  
**29.10.21.** Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

## November 2021

- Grüngut (Biogene Abfälle)**  
**1./8./15./22./29.11.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

- Wanderung** leicht  
**2.11.21.** Bonstetten 60+, Edith Fankhauser / Kerstin Fankhauser, kerstinfankhauser20@gmail.com

- Gewerbe-Apéro**  
**2.11.21,** 18.30 Uhr, Gemeindesaal. Gemeinderat.

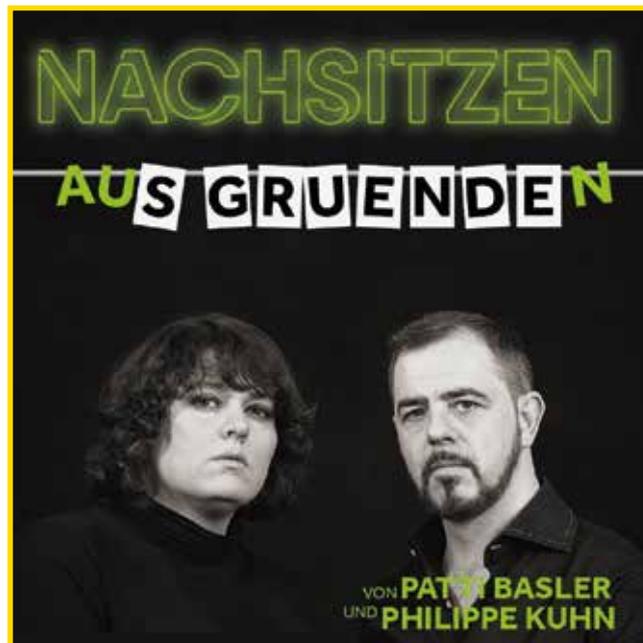
- Helferinnenessen**  
**2.11.21.** Reformierte Kirche, Frauenverein Bonstetten.

- Wanderung** anspruchsvoll  
**11.11.21.** Bonstetten 60+, Ernst Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

- Kartonsammlung**  
**11.11.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

- Kaffeestube Guggenbühl**  
**14./21.11.21,** 10.00–16.00 Uhr, Garten-center Guggenbühl. Feine Kuchen, Torten und für den kleinen Hunger Suppe, Hot Dogs u. v.m. Frauenverein Bonstetten, Berti Rüeger, berti.rueger@gmx.ch

- Altpapiersammlung**  
**17.11.21.** Beim Kehrichtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch



**Samstag, 13. November 2021, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Bonstetten**  
 Kosten Erwachsene CHF 35.– / Jugendliche und Senioren CHF 30.–. Tickets erhältlich bei ticketino.ch  
 Organisiert von der Kulturkommission Bonstetten

- Wanderung** mittel, Gruppe 1  
**18.11.21.** Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

- Behördensprechstunde**  
**23.11.21,** 17.00–18.00 Uhr, (max. 15 Min.) Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1. OG. Gemeinderat.

- Adventszauber**  
**24.11.21,** 14.00–20.00 Uhr, Dorfplatz. Frauenverein Bonstetten.

- Wanderung** mittel, gemäch. Gruppe  
**26.11.21.** Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

- Wanderung** Spaziergänger  
**26.11.21.** Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

- Volksabstimmungen**  
**28.11.21.** Gemeinde Bonstetten.